



Leporellino

Wer? Wie? Was? Wieso?

03 | 2014



Soundlounge Kids

Am 24. Mai erobern die Youngsters die Bockshorn Bühne



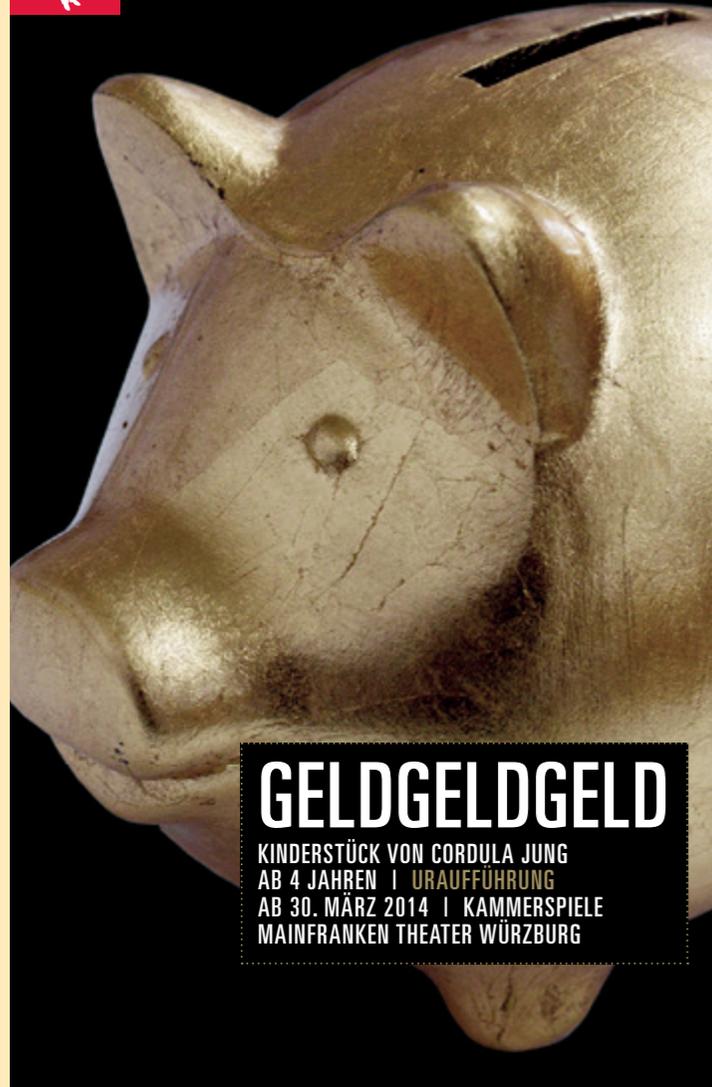
Märchenlesung als Geschenk

Leporello-Patenkinder aus St. Albert hatten ihren Spaß im Mainfranken Theater

Turbulent und musikalisch

Kinderfestspiele Giebelstadt feiern 15jähriges Jubiläum





GELDGELDGELD

KINDERSTÜCK VON CORDULA JUNG
AB 4 JAHREN | URAUFFÜHRUNG
AB 30. MÄRZ 2014 | KAMMERSPIELE
MAINFRANKEN THEATER WÜRZBURG



Das nächste Leporellino
erscheint am 15. Juni 2014
Wir wünschen Frohe Ostern!



6 Turbulent, fantastisch, musikalisch
Die Freilicht-Theater-Saison hat für Kids jede Menge zu bieten



14 Die heilende Kraft der Klänge
Rosemarie Seitz therapiert am Mönchberg schwerstkranken Kinder mit dem Klangboot



IMPRESSUM

Herausgeber und Verleger
kunstvoll VERLAG GbR,
Petra Jendrysek & Susanna Khoury
Verlagsadresse
Pleicherkirchplatz 11,
97070 Würzburg
Telefon 0931.32916-0
Fax 0931.32916-66
Email kvv@kunstvoll-verlag.de
www.kunstvoll-verlag.de
www.leporellino.de
Grafik: Christiane Hundt
anzeigen@kunstvoll-verlag.de

Inhalt

Augenschmaus

3 Gib' Langeweile keine Chance
Die „Freie Zeit 2014“ des Fachbereichs Jugend und Familie ist da

Lesehunger

5 Schneewittchen im Schloss lauschen
Im Lohrer Schloss können Klein und Groß zweimal im Monat die Märchen der Gebrüder Grimm hören

Theaterluft

8 Lust am Existenziellen
17 Jugendliche beteiligen sich diesmal bei „Enter Stage“, dem Jugendclub des Mainfranken Theater

Stimmgabel

9 Jetzt sind die Kids gefragt!
Am 24. Mai steht die „Bockshorn Soundlounge“ ganz im Zeichen des musikalischen Nachwuchses

10 Der Elefantenpups
Das Mainfranken Theater Würzburg lädt zum 2. Familienkonzert „Das Orchester im Zoo“ ein

Kunterbunt

11 Märchenlesung als Geschenk
Leporello-Patenkinder aus St. Albert hatten Spaß im Mainfranken Theater

12 Engagement sichtbar machen
Die Region Mainfranken GmbH sucht die familienfreundlichsten Arbeitgeber

13 „Wir verteidigen die Gesundheit von Kinderzähnen“
Neu in der Zahnarztpraxis Dr. Holtkamp & Coll.: die Kinderabteilung Zahnburg

15 Mit Englisch durch die global vernetzte Welt
International School Mainfranken verschafft Kindern neue Perspektiven

Gib' Langeweile keine Chance

Die „Freie Zeit 2014“ des Fachbereichs Jugend und Familie ist da

Ferienzeit ist Abenteuerzeit! Ihr möchtet den Sommer aktiv nutzen? Euch steht der Sinn nach Abwechslung und wollt dabei auch noch etwas lernen? Gemeinsam mit ihren Kooperationspartnern hat sich die Stadt Würzburg einiges einfallen lassen, um Euch eine tolle Zeit zu ermöglichen. Ganz gleich, ob Ihr Euch für Natur, Sport oder Kunst interessiert. Euch Outdoor-Spaß wie Geocaching und Graffiti oder eher das Internet begeistert – auf 53 Seiten findet sich ein guten Überblick über viele spannende Aktivitäten in Würzburg. Welch „hohes Gut“ freie Zeit ist, das weiß auch Robert Scheller, der Leiter des Jugend-, Familien- und Sozialreferats. „Das Leben besteht nicht nur aus Schule und Hausaufgaben“, so der Familienvater.

Es sei wichtig, einen Ausgleich zu haben. Gemeinsam soll man sich austoben, kreativ sein und auch mal mit anderen Dingen beschäftigen. Genau aus diesem Grund gibt es das Programm „Freie Zeit“, das ein vielfältiges Paket an Hinweisen, Vorschlägen und Anregungen liefert. „Was hängen bleibt, ist natürlich der Schwimmbad-Eintritt, das sind die Zeltlager, Abenteuerfreizeiten und die Bauprojekte“, weiß Robert Scheller zu berichten. Doch neben vielen schönen Momenten und Erinnerungen steht mittlerweile auch ein anderer Aspekt im Vordergrund. Die Ferien und auch die Zeit nach der Schule müssen sinnvoll und vor allem mit einer zuverlässigen Betreuung abgedeckt werden. Denn: Immer weniger Eltern haben die Möglichkeit, während der gesamten Ferien oder am Nachmittag für ihr Kind da zu sein. Die Zeit, in der sie nicht können, muss mit hoher Qualität ausgefüllt werden. Auch in der „Freien Zeit 2014“ ist das einer der Schwerpunkte, wie etwa im Rahmen des Abenteuerlandes am Heuchelhof, wo über drei Wochen hinweg über 200 Kinder betreut werden und viel Spaß haben. „Wir legen großen Wert darauf, dass wir Partner haben, auf die sich die Eltern verlassen können“



Neben Klassikern finden sich auch Aktivitäten wie Geocaching im Angebot. Die moderne Schnitzeljagd ist für Kids ein „Riesenthema“. Im Bild Steinbildhauerei mit der JuKuKarawane. Rund 800 Kinder und Jugendliche haben im letzten Jahr am Ferienprogramm der Stadt Würzburg teilgenommen.

sagt der Sozialreferent. Ins Boot hole die Stadt deshalb nur Anbieter, die sie kenne und von denen man überzeugt sei. Übrigens, die Kids sind nicht selten so begeistert, dass

sie später selbst als Betreuer aktiv werden.
Nicole Oppelt
FOTOS STADT WÜRZBURG
Das Programm findet Ihr auch unter:
www.kids-jiz.de



Der Traum von Fußballschuhen

Fußball ist für Bedito, genannt Bené, das Größte. Kein Wunder, denn in seiner Familie werden Bälle gemacht. So hat er immer einen Ball bei sich und ist der schnellste Spieler unter seinen Freunden. Sein Traum sind Fußballschuhe, wie richtige Fußballer sie haben. Großformatige farbige Bilder vermitteln brasilianisches Kolorit und vertiefen den Text.

Eymard Toledo: Bené, schneller als das schnellste Huhn. 32 Seiten, Baobab Books, 15,90 Euro, ab 5 Jahren

Ideal zum Schmökern

Dieser literarische Schatz versammelt Geschichten, Gedichte und Bilder – ideal zum Schmökern und Vorlesen. Die Beiträge stammen von Autoren, Illustratoren und Übersetzern, die das Hanser Kinderbuch seit 1993 maßgeblich geprägt haben. Aber auch neue Stimmen kommen zu Wort und neue Sichtweisen ins Bild, wie es bei einem lebendigen Verlag nicht anders sein kann. Ein Alphabet der guten Namen, von Friedrich Ani über Hans Magnus Enzensberger, Amelie Fried, Elke Heidenreich, Ole Könnecke, Bart Moeyaert, Timo Parvela, Jutta Richter und Rafik Schami bis zu Elisabeth Zöller.

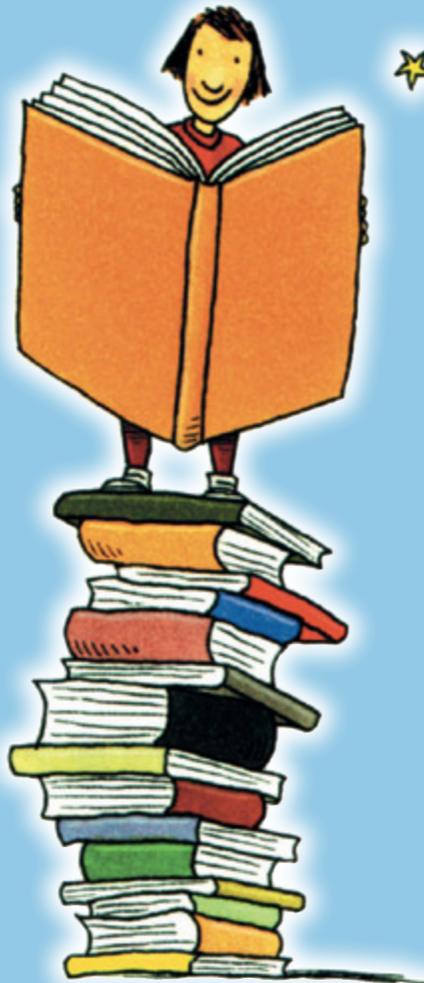
Michael Krüger (Hg.): Folge deinem Traum. 256 Seiten, Carl Hanser Verlag 2013, 19,90 Euro, ab 7 Jahren

Verlorenes Kind

Ein Bilderbuch, das einem den Atem nimmt: Akim rennt um sein Leben – sein Dorf wurde von Soldaten überfallen. In Akims Dorf scheint der Krieg weit weg. Irgendwann erreicht er das Dorf am Kuma-Fluss doch: Akim wird von seiner Familie getrennt, ihr Haus zerstört. Eine unbekannte Frau nimmt sich des Jungen an. Dann aber kommen Soldaten und machen ihn zu ihrem Gefangenen. Irgendwann kann Akim fliehen: er rennt und rennt. Im Gebirge stößt er auf andere Flüchtlinge. Gemeinsam gelingt es ihnen, den Grenzfluss zu überqueren und ein Flüchtlingslager auf der anderen Seite zu erreichen. Und dort passiert ein großes Wunder: Er findet seine Mutter. Dies skizzenhafte Bilderbuch erzählt mit wenig Text, dafür aber in umso eindrücklicheren Bildern eine Geschichte, die das Schicksal so vieler Kinder dieser Welt zeigt. Claude Dubois widmet das Buch ihrer Mutter, die während des 2. Weltkriegs auch ein verlorenes Kind war.

Claude K. Dubois: Akim rennt. 96 Seiten, Moritz Verlag 2013, 12,95 Euro, ab 6 Jahren

Ausgezeichnet!



Monat für Monat gibt die Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendliteratur e.V. in Volkach mit ihren Buchprämierungen Orientierungshilfe im dichten Bücherdschungel. Folgende Titel in den drei Rubriken „Bilderbuch“, „Kinderbuch“ und „Jugendbuch“ sind den Akademiemitgliedern in den letzten Monaten besonders ins Auge gefallen.

Der Wolf im Schafspelz

Impulsiv in Wort und Bild: Martin Baltscheit, ein Bruder Grimm unserer Zeit, hat einen neuen Roman geschrieben – und opulent illustriert. Ein Gesellschaftsentwurf, der tief blicken lässt. Eine moderne Fabel, die sich wie ein Krimi liest. Ein Kunstwerk! Ferdinand ist jung, sorglos und beliebt. Der Held der Herde. Die Zukunft ist rosig und steht weit offen. Doch Ferdinand ist ein Wolf im Schafspelz: Als einziger hat er die Flucht seiner Familie in die besseren Wälder überlebt und wurde von Schafen aufgezogen. Von seiner wahren Herkunft ahnt er nichts – bis eines Tages ein Mord geschieht und er unter Verdacht gerät ... Wer ist Ferdinand? Ein explosiver Roman über Wurzeln und was sie bedeuten, über die Angst vor dem Fremden – vor allem in uns selbst – und nicht zuletzt übers Erwachsenwerden.

Martin Baltscheit: Die besseren Wälder. 250 Seiten, Beltz & Gelberg 2013, 19,95 Euro, ab 12 Jahren

Tanzende Räuber

Jetzt gibt es die beliebtesten Vorlese-Geschichten aus dem erfolgreichen Gecko-Magazin in einem Buch! 14 Geschichten zu kunterbunten Themenwelten, von tanzenden Räufern bis zu tollkühnen Spatzen ... Geschichten und Bilder von erfolgreichen Künstlern machen das Buch zu einem wahren Vorlese-Schatz!

Geckos große Geschichtenwelt: Von Himmelsleitern, Stink-Wettbewerben und Zauberhaaren. 180 Seiten, mixtvision Verlag 2013, 19,90 Euro, ab 6 Jahren

Von Doppelrahmkühen

Am Fuße des Bücherbergs bauen die Inselbewohner ihre bunten Häuser. So können sie abends den Geschichten des Bergs lauschen. Wunderliche Watvögel tragen Gummistiefel, weil sie nasse Füße nicht schätzen. Und am Ufer des Zaubersees neken Riesen-Drachenlibellen zu gern die kuriosen Doppelrahmkühe. Dies und noch viel mehr bietet diese unglaubliche Insel und so wundert es nicht, dass sie von Zeit zu Zeit ihren Standort wechselt, um unauffindbar zu bleiben. Norman Messenger entführt uns in sagenhaften Bildern und detaillierten Reiseaufzeichnungen an diesen wunderbaren Ort, den man nicht suchen, sondern nur finden kann.

Norman Messenger: Das Land Manglaubteskaum. 32 Seiten, Gerstenberg Verlag 2013, 16,95 Euro, ab 8 Jahren

Lohr a.Main

einfach märchenhaft



Als Zwerg verkleidet können die kleinen Gäste im Lohrer Spessartmuseum jeden 2. und 4. Sonntag im Monat Schneewittchens Märchen lauschen.



Schneewittchen im Schloss lauschen

Im Lohrer Schloss können Klein und Groß zweimal im Monat die Märchen der Gebrüder Grimm hören

Es war einmal ein wunderschönes Mädchen, das von seiner stolzen, hochmütigen Stiefmutter so beneidet wurde, dass es sterben sollte. Ein Jäger sollte es in den Wald locken und ermorden. Doch der Jägersmann hatte mit dem Mädchen Erbarmen und verschonte es. Das Mädchen fand schließlich Zuflucht in einem kleinen Häuschen, in dem sieben Zwerge wohnten und ihm zu essen und trinken gaben und es freundlich aufnahmen.

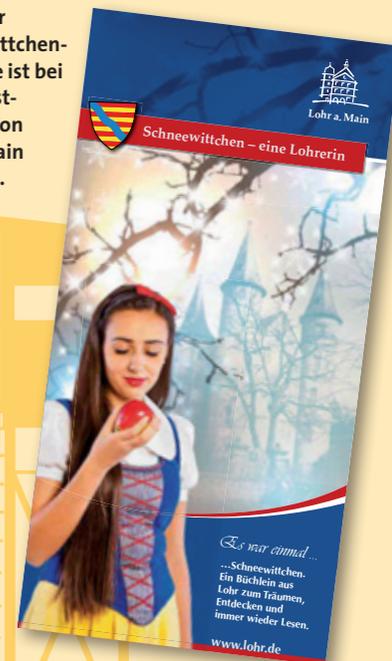
Doch es war längst noch nicht in Sicherheit, denn die böse Stiefmutter erfuhr, dass der Jäger ihm das Leben geschenkt hatte ... Ihr wisst, wie die Geschichte weitergeht? Für ihre kleinsten Gäste bietet die Stadt Lohr am Main, in der Schneewittchen einst in dem wunderschönen Schloss wohnte, auch in diesem Jahr wieder etwas ganz Besonderes. Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat gibt es eine Märchen-Vorlesestunde mit dem Lohrer Schneewittchen, bei der die Kleinen auch in die Kostüme der sieben

Zwerge schlüpfen können. Kinder aus Nah und Fern sind in das Lohrer Schloss eingeladen. Hier können die kleinen und großen Zuhörer nicht nur den legendären Spiegel der bösen Stiefmutter bestaunen! Im Museum wird auch die Geschichte des mutigen Mädchens erzählt, das schließlich von einem Prinzen gerettet wurde. Schneewittchen selbst liest Märchen der Gebrüder Grimm und erzählt natürlich auch seine eigene Geschichte! Der Eintritt ist frei für alle Kinder bis sechs Jahre, Schulkinder zahlen 2,00 Euro, Erwachsenen 3,00 Euro Eintritt.

Die Märchenstunde dauert etwa eine Stunde. Die Termine für 2014 sind jeden 2. und 4. Sonntag im Monat von April bis September: 13. und 27. April, 11. und 25. Mai, 8. und 22. Juni, 13. und 27. Juli, 10. und 24. August und 14. und 28. September jeweils um 15 Uhr im Schloss. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Infos bei der Touristinformation Lohr a. Main, Telefon 09352.19433, E-Mail: tourismus@lohr.de.

Die Lohrer Schneewittchenbroschüre ist bei der Touristinformation Lohr a. Main erhältlich.





15 Jahre Kinderfestspiele Giebelstadt. Das Team um Hannes Hirth und Brigitte Obermeier hat mehr nur als Applaus verdient. Zusätzlich zum Theater Sommerhaus stemmen die beide jedes Jahr die Kinderfestspiele, weil sie das Heranführen der oft sehr jungen Kinder an die Theaterkultur für wichtig erachten.



Turbulent, fantastisch, musikalisch

Die Freilicht-Theater-Saison hat für Kids jede Menge zu bieten

Endlich wieder raus aus dem Kinderzimmer und ab ins Abenteuer! Sobald sich die Sonne ihren Weg durch die düsteren Wolken bahnt, hält es nicht nur Euch kaum noch in der Wohnung. Auch die Theatermacher schnuppern Frühlingsluft. Im Mai halten sie viele spannende und kuriose Geschichten unter freiem Himmel bereit.

Besonders freut sich das Team in **Giebelstadt** auf Euren Besuch. Denn dort gibt es allerhand zu feiern. Zum 15-jährigen Jubiläum der **Kinderfestspiele** stehen gleich zwei Uraufführungen auf dem Programm. Freuen könnt Ihr Euch ab dem 24. Mai auf „Der kleine Drache Kokosnuss und der schwarze Ritter“ nach der bekannten Kinderbuchreihe von Ingo Siegner. Neben dem Musical für alle Altersstufen von Martin Hanns, der bereits seit

Jahren für die Ohrwürmer in Giebelstadt zuständig ist, gibt es ab dem 22. Juni „Die Zeitreise“ frei nach dem berühmten Roman von Herbert George Wells in einer ganz

eigenen Fassung von Hannes Hirth, dem Leiter der Kinderfestspiele. Er führt sein Publikum ab acht Jahren zurück ins Jahr 1884, als Erfinder Henry Bold eine Maschine konstru-

iert hat, die sich in der Zeit bewegen kann.

Kunterbunt geht es auch bei den **Frankenfestspielen Röttingen** zu. Im Burghof wartet ab 25. Mai die turbulente Geschichte „Sams im Glück“ von Paul Maar auf den Besuch von Kindern ab vier Jahren. Gleich danach geht es für die etwas Größeren ab sieben vom 1. Juni an mit Jules Verne „In 80 Tagen um die Welt“. Die kleinen und großen Zuschauer begleiten Mr. Fogg und seinen Diener Passepartout auf ihrer abenteuerlichen Reise. Verstärkt werden die Visionen von fernen Ländern von vielen Musik- und Gesangseinlagen.

Paul Maar begegnet Euch übrigens auch im **Fränkischen Theater Schloss Maßbach**. Auf der Freilichtbühne ist ab dem 2. Juli seine warmherzige und humor-



Bei den Clingeburgfestspielen: Pippi Langstrumpf ist das stärkste Mädchen der Welt, eine glanzvolle Schwindlerin und herrlich unerzogen.



Die urkomischen und liebenswerten Abenteuer des kleinen Bären Pu sind für alle Kids ab 4 Jahren bei den Frankenfestspielen Röttingen zu sehen.

volle Geschichte „Lippels Traum“ zu sehen.

Aufregend dürfte ein Besuch in Gemünden am Main werden. Dort ist im Rahmen der **Scherenburgfestspiele** ab dem 4. Juli die Geschichte von „Peter Pan“, dem Jungen, der nicht erwachsen werden will, nach dem Kinderbuch von James M. Barrie, zu sehen.

Bei den **Clingenburg Festspielen** sorgt bereits ab 28. Juni das stärkste Mädchen der Welt „Pippi Langstrumpf“ bei großen und kleinen Theaterbesuchern ab vier Jahren für jede Menge Unterhaltung.

Einen echten Klassiker gibt es auch in **Feuchtwangen** zu bestaunen. Hier steht für alle ab fünf Jahren „Heidi“, ein Musical von Christian Bruhn und Josef Göhlen, auf dem Programm. Los geht's hier schon am 25. Mai.



Bei „Pippi Langstrumpf“ hat er bereits den Tommy gegeben. Jetzt ist Oskar Schleibinger als „Michel aus Lönneberga“ im theater ensemble zu sehen.

Theater für kleine Leute ab drei Jahren gibt es im **Nixel-Garten**. Unter der Regie von Alexander Ourth heißt es hier ab dem 30. Juni frei nach Janosch „Oh, wie schön ist Panama“.

Herzlich eingeladen sind alle von vier bis 99 Jahren auch in **Dinkelsbühl**. Auf der überdachten Freilichtbühne am Wehrgang sind ab dem 18. Mai „Die Bremer Stadtmusikanten“ nach dem Märchen der Brüder Grimm am Werk.

Im Würzburger **theater ensemble** geht es in diesem Sommer auf den Hof Katthult. Denn hier läuft das Kinder- und Familienstück „Michel aus Lönneberga“ von Astrid Lindgren. Premiere ist am 29. Juni. *nio*

FOTOS THEATER ENSEMBLE, CLINGENBURG, KINDERFESTSPIELE GIEBELSTADT, JAN VON HUGO, FRANKENFESTSPIELE RÖTTINGEN



Mit einem großen Blumenstrauß versucht Graf Rigobert, die Prinzessin, die das gar nicht lustig findet, zu umgarnen.

Wie die Prinzessin Courage gewann

Präventionstheaterstück von Wildwasser macht Kindern zum Neinsagen Mut

Die Stirn zu haben und laut „Nein!“ zu sagen, wenn man was gar nicht mag, das ist ziemlich schwer. Die Prinzessin konnte das lange auch nicht. So ließ sie sich die Küsschen und Umarmungen des grässlichen Grafen Rigobert gefallen. „Da ist doch nichts dabei!“, beschwichtigte der immer, wenn er der Prinzessin zu nahe kam. Wie die Prinzessin es dann doch schaffte, laut „Nein!“ zu sagen, erzählt Udo Gläser in seinem Kasperltheaterstück „Die Prinzessin und der Neinstein“. Meist ist die Prinzessin ja ganz arg lieb, doch sie kann auch stocksauer werden. Zum Beispiel, wenn niemand ihr zuhört, obwohl sie doch unbedingt jemandem erzählen möchte, wie unmöglich sich der Graf verhält. Enttäuscht läuft sie in den Hexenwald. Wo sie auf Wegen, die hier nicht verraten wer-

den, mit Hilfe der Kinder zu ihrem Zauberstein kommt. Zärtlichkeit ist eine Vertrauensfrage, lernen die Kinder in dem vergnüglichen Stück mit Puppenspieler Udo Gläser. Der Erwachsenenanspruch: „Das gehört sich so!“ ist Blödsinn. Selbst als Gegenleistung für ein Geschenk darf niemand Küsschen einfordern, so die Botschaft des Kasperltheaters, das fester Bestandteil des Wildwasser-Projekts „Netzwerk Kindergarten“ ist. Neben dem Stück, das Kindern Mut macht, sich zur Wehr zu setzen, besteht das Projekt aus einer Fortbildung für Erzieherinnen und einem Elternabend. Kindergärten, die Interesse an dem Präventionspaket haben, können sich unter 0931.13287 oder info@wildwasserwuerzburg.de an Wildwasser wenden.

Pat Christ

FOTOS THEATER GERBERGASSE



Ein guter Schauspieler bereitet sich durch Übungen, die Gestik, Mimik und Körperhaltung trainieren, sorgfältig auf Proben und Aufführungen vor, lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Jugendclubs.

Lust am Existenziellen

17 Jugendliche beteiligen sich diesmal bei „Enter Stage“, dem Jugendclub des Mainfranken Theater

Nele Neitzke, Leiterin des Jungen Theaters, ist begeistert: „17 Jugendliche machen diesmal in unserem Jugendclub „Enter Stage“ mit.“ Im letzten Jahr standen am Schluss bei der Aufführung gerade einmal sieben junge Leute auf der Bühne. Die Jungs und Mädels, die sich seit dem 30. September auf eine Vorstellung im Sommer vorbereiten sind durchweg begabt, bescheinigt ihnen Simone Rupp, die heuer für

den Jugendclub verantwortlich ist. Auch an Ideen mangelt es nicht. Das pralle Leben ist es, das Katharina Largé interessiert. Warum handeln Menschen so, wie sie handeln? Welche Gründe stecken hinter einer Entscheidung, sich so oder so zu verhalten? Die 17-Jährige von der Würzburger Fachoberschule würde diesen Themenkomplex sehr gerne einmal auf die Bühne bringen.

Carla Czernetzky's Thema für

eine Inszenierung ist im Vergleich dazu harte Kost. „Existenzielle Themen interessieren mich“, meint die 14-Jährige. Warum begehen Menschen Suizid? Wie entstehen Diktaturen wie das Dritte Reich? Das Theater ist für Carla die Instanz, die solche Themen diffizil ausleuchten kann. Jugendtheater wird in der Kultureinrichtung großgeschrieben. Aus Verantwortung für die junge Generation, die sich früh für

das Theater interessieren soll, erklärt Nele Neitzke. Der Leiterin des Jungen Theaters im Mainfranken Theater ist es dabei wichtig, dass Jugendliche ihre eigenen Themen auf der Bühne realisieren. Ob als Drama, Musical, ob in einzelnen Szenen oder in tänzerischer Form, auch das ist ihnen überlassen.

„Enter Stage“ bietet Jugendlichen viel Freiraum zur Selbstentfaltung. Gleichzeitig erhalten sie jede Unterstützung, die nötig ist, damit eine Inszenierung wirklich gut gelingt. Was Carla an dem Projekt gefällt: „Das ist anders als beim Schultheater. Bei „Enter Stage“ kommen Profis zu uns und sagen uns ihre Meinung über das, was wir hier gerade machen.“ Ein äußerst wertvolles Feedback. *Pat Christ*

FOTO PAT CHRIST

www.mainfranken-theater.de

THEATER Sommerhaus
97286 Sommerhausen
Katharinengasse 3
Info & VVK
Telefon (0 93 31) 98 00-370
Telefon (0 93 31) 98 00-360
www.theater-sommerhaus.de

ONLINE GÜNSTIG DRUCKEN.
Wir drucken auch Ihr Projekt!
» Top-Druckqualität | Rekord-Lieferzeit | Bester Preis
» Jetzt mit dem Gutscheincode **Q3KJWVMZ** 10,- € sparen
gültig bis 31.12.2014
» www.PrintCarrier.de | Hotline 093 33 / 90 37 26 99

PrintCarrier®
the printing people
Online **GRATIS** Druckmuster anfordern

Jetzt sind die Kids gefragt!

Am 24. Mai steht die „Bockshorn Soundlounge“ ganz im Zeichen des musikalischen Nachwuchses

Sicher kennt Ihr das: Mama und Papa haben sich zurecht gemacht und verabschieden sich ins Konzert. Dort stehen Erwachsene auf den Brettern, die die Welt bedeuten und präsentieren ihrem Publikum, was sie drauf haben. Der Würzburger Musiker Jan Reinelt und seine Band „jr & friends“ sind überzeugt: Das könnt Ihr auch! Seit Anfang 2013 gibt es im Bockshorn im Kulturspeicher seine „Soundlounge“, zu der er bereits Stars wie Nevio Jazzaro oder Volkan Baydar eingeladen hat. Jetzt räumen die Promis am Mikro das Feld und überlassen Euch für eine echte „Soundlounge Kids“ die Bühne. Bis Ende Februar waren bereits alle Kids zwischen zehn und 16 Jahren aufgerufen, sich bei den Organisatoren zu bewerben. „Per Smartphone oder Kamera sollten Videos angefertigt werden, auf denen sie sich mit zwei selbst gewählten Songs der Richtungen Pop, Rock, Soul oder Jazz vorstellen“, erklärt Jan Reinelt. Anfang März fiel dann die Entscheidung. Eine Jury, bestehend aus Musikern der Soundlounge und Vertretern aus Medien sowie der Musikhochschule Würzburg, suchte „die besten Gesangstalente aus Würzburg, Schweinfurt und der fränkischen Region“. „Es gab viele tolle Stim-

men, die alle zum Live-Casting eingeladen wurden“, so Reinelts erstes Fazit. Der Profimusiker ist erstaunt und begeistert zugleich, wie gut sich die jungen Talente zwischen elf und 16 Jahren tatsächlich präsentierten. Von Adele bis Seede sei alles dabei gewesen. Sogar mit Jazz habe sich ein Bewerber empfohlen. „Das sind wirklich coole Kids. Es macht richtig Spaß, ihnen zuzuhören.“ Wie bei den Erwachsenen auch, müssen sich die Auserwählten nun am 15. und 16. März in einem Livecasting bewähren. „Die besten Drei dürfen dann am 24. Mai 2014 zusammen mit einer Profiband bei der Bockshorn Soundlounge Kids live auf der Bühne stehen“, freut sich Reinelt schon jetzt auf die spannende Premiere. Ganz unvorbereitet geht es natürlich nicht ins große Konzert. Gemeinsam mit den Soundlounge-Coaches und der Band wird im Vorfeld ordentlich geprobt. Pate der Soundlounge Kids ist kein Geringerer als Nevio, der voraussichtlich am 24. Mai mit den Teilnehmern auf der Bühne stehen wird. Übrigens, bei der Darbietung im Bockshorn bleibt es nicht. Als kleines „Bonbon“ gibt es dort dann auch die CD, auf der sich die jungen Stimmen verewigt haben. *Nicole Oppelt*

FOTOS JAN REINELT



Drei Gesangstalente mit ihren Songs live und auf CD: Das ist das Ziel der ersten „Soundlounge Kids“.

MainFamily



Kinderbetreuung in Mainfranken

Familien können sich schnell einen Überblick verschaffen und ganz gezielt suchen:

Krippe, Kindergarten, Hort – nach Landkreis, Stadt bzw. Gemeinde.

Weitere Informationen unter www.mainfranken.org/kinderbetreuung



mainfranken
Erfolgreich arbeiten,
entspannt leben!

Der Elefantenspup

Das Mainfranken Theater Würzburg lädt zum 2. Familienkonzert „Das Orchester im Zoo“ ein

Wissst Ihr, was eine Polter-Polonaise oder ein Gute-Laune-Reggae ist? Nicht? Am 29. März, um 17 Uhr, habt Ihr die Gelegenheit, der Sache auf den Grund zu gehen. Unter der Leitung von Alexis Agraftotis und Sprecher Robin Bohn nimmt Euch das Philharmonische Orchester Würzburg mit in einen phantastische Welt. Im Großen Haus bekommt Ihr nicht nur Camille Saint-Saëns „Karneval der Tiere“ mit einer Textfassung von Loriot zu hören, sondern auch Christian Klaessens „Der Elefantenspup“. Diese Geschichte führt Euch in einen ganz besonderen Zoo. Dort motiviert Direktor Fröhlich seine Tiere jeden Morgen mit einem lustigen Lied. Doch eines Tage stolpert er und bricht sich ein Bein. Ohne ihren Direktor werden die Tiere von Tag zu Tag immer trauriger. Doch zum Glück gibt es Tierpfleger Timo, der einen Geheimplan mit ihnen schmiedet, um die trübe Situation schnell zu überwinden. „Die Musik ist sehr schwungvoll und abwechslungsreich. Die Geschichte



Das Familienkonzert verspricht jede Menge gute Laune. Wie wäre es mit einem Schildkröten-Walzer oder einem Katzen-Tango?

wird Euch begeistern“, freut sich die zuständige Konzertdramaturgin Beate Kröhnert. „Um Eure Fantasie beim Hören der Musik und der Ge-

schichte weiter anzuregen werden wir auf einer Leinwand hinter den Musikern noch Illustrationen einblenden.“ Solche Familienkonzerte

gibt es im Mainfranken Theater übrigens nicht ohne Grund: Ihr könnt Euch noch völlig in Geschichten begeben. „Das haben Kinder uns Erwachsenen weit voraus – das hemmungslose fantasieren und zugleich vom Alltagsstress abschalten“, sagt Bea Kröhnert. Solche Momente seien wesentliche Faktoren Eurer Entwicklung. Für den Augenblick sei etwas anderes aber viel wichtiger. Es gilt, Euch eine Stunde zu schenken, die ein Highlight der Woche ist. Ein Nachmittag für die ganze Familie, der neugierig mache auf klassische Musik und der Kinder Kind sein lässt. Bei den Familienkonzerten belässt es die Fachfrau übrigens nicht. Vor vier Jahren hat sie die Kinderkammerkonzerte für Kinder ab drei Jahre ins Leben gerufen. Am 16. März und 13. April treibt „Die Fugenhexe“ im Foyer ihr „Unwesen“. In der kommenden Spielzeit steht dann „Billy Bob“ sowie „Der Superheld im Schlafrock“ auf dem Programm. nio

FOTO MAINFRANKENTHEATER WÜRZBURG
www.theaterwuerzburg.de

Big Band Meeting zu 150 Jahre Siebold Gymnasium

Das Siebold-Gymnasium Würzburg feiert seinen 150. Geburtstag mit großem „Tamtam“: Am Rennweger Ring 11 ist am 29. März ab 19 Uhr ordentlich was los. Gleich drei Big Bands treten an, um der altherwürdigen Schule zu einem ganz besonderen Wiegenfest zu gratulieren. Die Siebold Big Band, das Landes-Jugendjazzorchester Bayern (LJJB) und die Lehrer Big Band Bayern (LBBB) haben sich für ihr gemeinsames Konzert einiges vorgenommen. Den Anfang macht die Siebold Big Band, bestehend aus Schülern aller Jahrgangsstufen, die dem Publikum eigene Stücke zu Gehör bringen wird. Auch die Gäste haben Highlights aus ihrem Programm mitgebracht. Im Mittelpunkt des Abends in der Würzburger Altstadt steht jedoch die viersätzig Suite für zwei Big Bands, „Dynamics“ von Jerry van Rooyen. Komponiert wurde diese übrigens schon um 1990 für die WDR Big Band und die Big Band von Radio Hilversum. Doch dann wurde es erst einmal still um das Werk. Erst 2013 wurde es wieder von der LBBB und dem LJJB in Regensburg beim dortigen Jazzfestival aufgeführt. Im Siebold-Gymnasium kommt „Dynamics“ unter der musikalischen Leitung des renommierten Schlagzeugers, Big Band Leiters und Jazzpädagogen Harald Rüschenbaum zur Aufführung. nio, Foto LJJB

Karten: Sekretariat des SGW, bei den Musiklehrern der Schule und an der Abendkasse. Reservierungen: info@michaelbuttmann.de

Märchenlesung als Geschenk

Leporello-Patenkinder aus St. Albert hatten ihren Spaß im Mainfranken Theater



Das Mainfranken Theater hatte die Kids zwischen drei und sechs Jahren vom Kinderhaus St. Albert zur Märchenlesung „Frosch und Kröte“ in die Kammerspiele eingeladen.

Für 70 Kinder aus dem Kinderhaus St. Albert in der Lindleinsmühle stand am 20. Dezember ein besonderer Termin an. Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen enterten sie das Würzburger Dreispartenhaus. Das hatte die Kids zwischen drei und sechs Jahren zur Märchenlesung „Frosch und Kröte“ in die Kammerspiele eingeladen. Erfahren hatten die kleinen Theaterbesucher das erst am Vortag. Für mehr als die Hälfte war es eine echte Premiere. Umso größer war dann auch die Freude über das, was Petra Hartung und Timo Ben Schöfer über gut eine halbe Stunde mit Feuereifer vortrugen. In der Einrichtung ist derzeit jedes dritte Kind von Armut betroffen. „Kultur ist für sie schwer bezahlbar“, so

Kulturmagazin Leporello bereits vor sechs Jahren die Patenschaft für das Kinderhaus übernommen. „Die Grundidee war, dass jedes Kind dort ausreichend gesundes Essen hat und ihm der Zugang zu Kultur ermöglicht wird“, sagt Susanna Khoury, Herausgeberin des Kulturmagazins Leporello. Erwachsen sind da-

raus viele Aktionen mit einer ganzen Reihe von Partnern in der Region. „Für uns ist es ungeheuer wichtig, dass die Kinder frühzeitig mit Kultur in Berührung kommen und auch wissen, welche Möglichkeiten sich daraus ergeben“, bekräftigt Daniela Bell, Leiterin der Kommunikation am Mainfranken Theater. Es gehe

nicht nur darum, etwas anzusehen. Die Kreativität und Phantasie würden angeregt. Die Kinder von St. Albert können davon auch in Zukunft profitieren. „Es ist uns ein Anliegen, dieses Thema immer weiter zu begleiten. Das ist kein Projekt, das endet.“

Nicole Oppelt

FOTOS OPPELT, DEPOSITPHOTOS.COM/INTERACTIMAGES, SARAROOM



Gebannt lauschten die Kleinen den humorvoll-lehrreichen Geschichten. Und am Ende versüßten die Leporello-Patenkinder Susanna Khoury und Petra Jendrysek den Nachhauseweg mit einer süßen Kleinigkeit.

Engagement sichtbar machen

Die Region Mainfranken GmbH sucht die familienfreundlichsten Arbeitgeber 2014



Mehr Zeit für die Lieben, das ist das Ziel der Region Mainfranken GmbH. Sie will die Familienfreundlichkeit unserer Heimat erhöhen.

Deutschland gehen nicht nur die Kinder aus, sondern auch die Fachkräfte. Das bekommt auch unsere Heimat zu spüren. Für die Region Mainfranken GmbH ist die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Pflege ein wichtiger Baustein zur Lösung dieses Problems. Ihr simpler Appell „Machen Sie unsere Region familienfreundlicher!“ bedarf vielerlei Anstrengungen. Daher sucht die Region Mainfranken, unter der Schirmherrschaft von Regierungspräsident Dr. Paul Beinhofer, bereits zum sechsten Mal nach den familienfreundlichsten Arbeitgebern Mainfrankens. Mit dem Wettbewerb sollen betriebliche Anstrengungen sichtbar gemacht

und Anreize zur Nachahmung gegeben werden. Bewertet werden die Einsendungen von einer Fachjury, bestehend aus fachkundigen Vertretern der lokalen Bündnisse für Arbeit und Familie. Untersucht wird von ihnen Qualität und Umfang der familienbewussten Personalpolitik, um in jeder der vier Betriebsgrößenklassen ein Gewinner zu ermitteln. Bei einer öffentlichen Veranstaltung im Mai werden die Sieger dann ausgezeichnet. Teilnehmern können alle Unternehmen, Betriebe, Niederlassungen, Organisationen Mainfrankens aus Industrie, Handel, Handwerk, Dienstleistungen sowie Behörden, Hochschulen sowie freie Berufe.

Die Bewerber müssen ihren Sitz in Mainfranken haben und ihre dargelegten Anstrengungen nachweisen können. Doch was sind entscheidende Kriterien im Rennen um die besten Köpfe? Aspekte wie die Flexibilisierung der Arbeitszeit und -ortes in allen Lebensphasen, Work-Life-Balance, aber auch Informations- und Kommunikationspolitik spielen für Arbeitnehmer heute eine zunehmend gewichtigere Rolle. Das Ziel des Wettbewerbs ist es, Mainfranken familienfreundlicher zu machen. Aus diesem Grund ist man auch seit drei Jahren aktiv bestrebt, Kräfte zu bündeln, Synergien zu schaffen und eine reibungslose

Kommunikation zwischen den einzelnen Akteuren zu schaffen. Hinter der Region Mainfranken GmbH stehen die Städte Würzburg und Schweinfurt, die Landkreise Bad Kissingen, Haßberge, Kitzingen, Main-Spessart, Rhön-Grabfeld, Schweinfurt und Würzburg sowie die Industrie- und Handelskammer Würzburg-Schweinfurt samt der Handwerkskammer für Unterfranken als Gesellschafter. *nio*

FOTOS DEPOSITPHOTOS.COM @MONKEYBUSINESS, ©DEKLOFENAK

Eine Bewerbung ist möglich bis 18. März, weitere Informationen zum Wettbewerb sowie das Bewerbungsformular gibt es unter: www.mainfranken.org/familie



Die Zahnburg verfügt auch über eine Behandlungsliege für Kinder bis sieben Jahre.



Im eigenen Kinderwartebereich mit der Kletterburg verfliegt die Zeit wie im Nu.

„Wir verteidigen die Gesundheit von Kinderzähnen“

Neu in der Zahnarztpraxis Dr. Holtkamp & Coll.: die Kinderabteilung Zahnburg

Im Oktober 2013 hat die Würzburger Zahnarztpraxis von Dr. Nicole Holtkamp und Dr. Hans Jörg Mayer neue Räumlichkeiten im Neubau des Medicums in der Schweinfurter Straße bezogen. Dadurch ergab sich auch die Gelegenheit, eine speziell auf die Anforderungen und Bedürfnisse von

Kindern ausgerichtet Abteilung in die neue Praxis zu integrieren, die Zahnburg.

Diese Abteilung verfügt über eine Kinderbehandlungsliege für Kinder bis sieben Jahren, einen konventionellen Behandlungsstuhl und einen eigenen Kinderwartebereich mit der Kletterburg. Damit die Behandlung für die kleinen Patienten möglichst entspannt abläuft, wurden die Zimmer kindgerecht ausgestaltet und verfügen über modernste Unterhaltungstechnik.

Daneben stehen für die Behandlung natürlich auch alle anderen Geräte der Praxis, wie beispielsweise das digitale dreidimensionale Röntgengerät, der Laser oder das OP-Mikroskop zur Verfügung. Außerdem bietet die Praxis in medizinisch vertretbaren Fällen auch Narkosebehandlungen an.

Die neueste Anschaffung ist ein

Chairsidesystem mit einer digitalen Intraoralkamera für die Abdrucknahme und einer eigenen Schleifeinheit für die Herstellung von Zahnersatz. Dadurch kann die Praxis die Versorgung mit Zahnersatz in einer Sitzung anbieten, also ohne lange Wartezeiten und Provisorien.

„Hier finden unsere Patienten alles unter einem Dach! Und wir haben Raum für das technisch Beste, was die Zahnmedizin aktuell zu bieten hat“, erklärt Dr. Holtkamp.

Dr. Holtkamp ist nicht nur Zahnärztin, sondern hat zusätzlich einen Masterabschluss in oraler Chirurgie. Dafür bietet die neue Praxis einen Behandlungsraum mit OP-Liege und OP-Mikroskop. Auch ihr Team von Ärzten und Assistentinnen bildet sich regelmäßig fort, um immer auf dem aktuellen Stand



zu bleiben. Genauso finden in der Praxis aber natürlich auch die ganz normalen Routinechecks und die professionelle Zahnreinigung statt.

FOTOS ZAHNARZTPRAXIS DR. HOLTAMP & COLL.

Zahnarztpraxis Dr. Holtkamp & Coll., Partnerschaftsgesellschaft Schweinfurter Straße 7 (Hauptpraxis), 97076 Würzburg Lindentalstr. 10, 97209 Veitshöchheim Telefon (09 31) 30 40 86-0 Email info@dr-holtkamp.de Internet www.dr-holtkamp.de und www.diezahnburg.de Termine nach Vereinbarung. Montag bis Freitag 8 bis 20 Uhr und Samstag

Die heilende Kraft der Klänge

Rosemarie Seitz therapiert am Mönchberg schwerstkranke Kinder mit dem Klangboot



Auf der Unterseite des Klangboots befinden sich gleichgestimmte Saiten, die von Rosemarie Seitz in steter Reaktion auf den jeweiligen „Bootsfahrer“ angespielt werden.

Ganz offensichtlich genießt Michael die Vibration, die er, im Klangboot liegend, am ganzen Leib spüren kann. Ausdrücken kann sich der sechsjährige Patient von der Station Tanzbär der Missio Kinderklinik am Mönchberg zwar nicht. Aber seinem entspannten Gesicht ist anzusehen, wie gut ihm die Klänge tun, die Musiktherapeutin Rosemarie Seitz erzeugt. Seit

drei Jahren kommt Michael zur Klangboottherapeutin. Einmal pro Woche schwelgt er in den Klängen. Die Vibrationen im Klangboot können Blockaden auflösen und setzen nach allem, was man beobachten und vermuten kann, Endorphine frei, sagt Chefärztin Christina Kohlhauser-Vollmuth: „Wissenschaftliche Untersuchungen hierzu existieren jedoch

nicht.“ Ein Außenstehender hätte sicher auch Mühe, festzustellen, ob Michael in diesem Moment glücklich ist. Der Junge ist von Geburt an schwerstbehindert. „Als er anfangs zu mir kam, konnte er noch lächeln“, berichtet Rosemarie Seitz. „Doch das geht inzwischen nicht mehr.“ Michaels Muskelerkrankung schreitet fort. Gerade wegen seiner schweren

Beeinträchtigung ist die Musiktherapie für ihn so wichtig.

Sicher kann sie nicht dazu beitragen, Michael zu heilen, so Kohlhauser-Vollmuth. Aber die wundervollen Klänge lindern und entschädigen das Kind ein bisschen für das, worauf es verzichten muss. Michael kann nicht selbstständig schlucken und also nicht essen. Die zahlreichen Genüsse, die sich andere Kinder mit Nahrungsmitteln und Getränken verschaffen, bleiben ihm verschlossen. Im sanft schaukelnden Klangboot erhält er sensorische Reize, die ihm rundum wohl tun. „Manchmal löst sich durch die Vibrationen auch der Schleim“, erzählt Rosemarie Seitz. Michaels Atmung vertieft sich, der Körper wird besser mit Sauerstoff versorgt.

Es ist eine anspruchsvolle Aufgabe, der sich Rosemarie Seitz seit 1996 stellt. Kinder und Jugendliche mit schwersten Behinderungen kommen zu ihr, um sich musiktherapeutisch behandeln zu lassen. Mit den Schicksalen der kleinen Patienten und ihrer Familien umzugehen, das war anfangs nicht einfach, gibt die 47-Jährige zu. Und noch etwas macht ihre Arbeit schwierig: Die Krankenkassen übernehmen die Kosten für die Musiktherapie nicht. Ob Seitz in der Klinik tätig sein kann, hängt stets davon ab, ob der Förderverein der Klinik neuerlich Spenden akquirieren konnte. Kohlhauser-Vollmuth: „Was leider immer schwieriger wird.“

Pat Christ
FOTOS: PAT CHRIST



Mit Englisch durch die global vernetzte Welt

International School Mainfranken verschafft Kindern neue Perspektiven

Die International School Mainfranken im unterfränkischen Unterspiesheim ist eine private Schule, die auf Initiative engagierter Eltern gegründet worden ist. Sie basiert auf einem klaren Leistungsprinzip und stellt damit eine gute und effektive Alternative zum deutschen Schulsystem dar. Die Schule ist als rein englisch sprechende Schule einzigartig in Mainfranken seit 2006.

Die Schule spricht insbesondere Kinder ausländischer Eltern an, Kinder von Eltern, die vorübergehend aus beruflichen Gründen in Deutschland leben oder aus Deutschland heraus in anderen Staaten leben möchten und ihren Kindern problemlos einen Schulwechsel weltweit garantieren möchten. Sie ist Mitglied der IB-Organisation, die über 2.500 Schulen weltweit verfügt.

Im klaren Gegensatz zu vielen anderen Schulen basiert die International School Mainfranken darauf, dass das Sprachthema und

Kulturthema global gefördert wird. Ziel ist es, dass die jungen Menschen nicht nur Freunde im Ausland finden und Kontakt mit ihnen halten, sondern im weltweiten Business sich international bewegen können, um auf eine vernetzte Welt global aktiv entsprechend zugehen können.

Die International School Mainfranken sieht hierzu die englische Kommunikation, Wort und Schrift, als Zugangsbasis zu den Netz- und Arbeitswelten in der Zukunft.

Die International School Mainfranken hat einen internationalen Lehrplan, nach dem sie sich richtet, dieser Lehrplan ist mit ca. 2.500 Schulen weltweit gleichgeschaltet. Dadurch ist ein Wechsel weltweit auf andere IB-Schulen jederzeit möglich.

Die International School Mainfranken fördert die Entwicklung und Entfaltung der Kinder stark. Kleine Klassengrößen bis ca. 20 Kindern ermöglichen eine optimale Förderung der Schüler. Zur Zeit



Ziel der ISM ist es, ihre Schüler zu befähigen, sich im weltweiten Business international bewegen zu können.

sind Kinder aus allen Teilen der Welt (19 Nationen) auf der Schule, die Lehrer sind aus rund zwölf Nationen. Dadurch erschließen sich den jungen Menschen Einblicke in andere Kulturen. Die persönliche Entwicklung und die interkulturelle Kompetenz wird so gefördert. Hier werden Werte wie Toleranz, Wertschätzung gelebt – eine internationale Akzeptanz und Kompetenz wird entsprechend aufgebaut.

Die International School Mainfranken unterrichtet nach einem entsprechenden Lehrplan, dessen Ziel das Erreichen des Internationalen Baccalaureate Diploms (IB) nach dem Ende der 12. Klasse hat. Das IB wird als internationales Abitur weltweit anerkannt und ermöglicht das Studium im In- und Ausland. Für die Schüler der Elementarstufe, der Primary School, Klassen 1 bis 5, wird nach dem Lehrplan des Primary Years Programme (PYP) unterrichtet. Nach der 10. Klasse, dem Ende der Middle School, ist der Abschluss mit dem

International General Certificate of Secondary Education (IGCSE) möglich und dadurch vergleichbar mit der entsprechenden mittleren Reife der deutschen Schulen. Die Kinder erhalten nach Bestehen das entsprechende Zertifikat der Cambridge University.

Sind Sie neugierig? Möchten Sie Ihrem Kind eine tolle Zukunft bieten, so besuchen Sie die ISM am Tag der offenen Tür, Samstag, 22. März, von 13 bis 17 Uhr.

Für Kinder, die einmal in die internationale Schule reinschnuppern möchten, empfiehlt sich die „Summer School“ vom 30. Juli bis 14. August. Hier können Schüler ab sechs Jahren spielend mit der englischen Sprache in Verbindung kommen.

FOTO: ISM, DEPOSITPHOTOS.COM/DIGISELECTOR
International School Mainfranken (ISM), Cuspiniestraße 3, 97509 Kolitzheim/GT Unterspiesheim
Telefon: 09723.934250
info@international-school-mainfranken.de
www.international-school-mainfranken.de



CHARIVARI.fm

MEINE MUSIK - MEIN SENDER

Würzburg FM 102.4 ● Karlstadt FM 88.6 ● Marktheidenfeld FM 99.0 ● Lohr/Gemünden FM 90.4 ● Ochsenfurt FM 92.6 ● Kitzingen FM 88.5